

Das ist nämlich der eigentliche Hauptsatz und ihr Glaubensbekenntnis, und das wird zu Anfang den Knaben zum Lernen aufgegeben und ihnen durch vielmaliges Wiederholen eingetrichtert. Auf den Türmen rufen sie es üblicherweise auch aus, wie später, III, 87f, noch ausgeführt wird. Sie haben auch anderes, worin die Kinder unterwiesen werden, das anders klingt, wie ich oft gehört habe.

0282

0280

An dieser Schule innerhalb der Moschee und des Vorhofs am Tempel sind zwei städtische Gefängnisse, in denen Übeltäter eingesperrt werden; es sind kleine Häuschen wie Backöfen und stehen da zur großen Behinderung und Einschüchterung der Pilger. Es ist mir nämlich oft passiert, <I, 323> wenn ich zur heiligen Grabeskirche hinuntergehen und am Eingang des Tempels meine Gebete sprechen wollte, daß ich dann, wenn ich bei den Gefängnissen Bewaffnete sah, sofort wieder umgekehrt bin, damit sie mir keine Gewalt antäten. Ich glaube, daß auch diese Gefängnisse hier zur Schmähung des Tempels und des Hospitals hingebaut worden sind und zur Einschüchterung der Pilger.

0286

0276

0291

0271

Vom Hospital bis zum Vorhof des Tempels ist ein kurzer Weg, und es ist den Pilgern nicht verwehrt, hinunterzugehen, so oft sie am Tag wollen, wenn nicht ein Volksauflauf bei den obengenannten Gefängnissen sie daran hindert.

0331

0231

Bei meiner ersten Pilgerfahrt sind wir nicht ins Hospital des heiligen Johannes gebracht worden, sondern in ein großes Haus in Millo unterhalb der Tenne Davids, und wir konnten zur Kirche des heiligen Grabes nicht anders als unter dem Schutz eines Sarazenen hinuntergehen. Was aber der Grund dafür war, daß wir anderswo als im Hospital untergebracht wurden, weiß ich nicht. Doch das weiß ich, daß vor uns die Pilger viele Jahre in diesem Haus beherbergt worden sind, weil nämlich die Wände mit den Wappen unserer Adligen bemalt sind, woran ich erkannt habe, daß sie dort gewohnt haben und nicht im Hospital des heiligen Johannes. Es ist nämlich ein ebenso großes Haus mit vielen Räumen und mit einem schönen Garten und liegt zwischen dem Berg Zion und Jerusalem in Millo.

0381

0181

0781

Nachdem wir nun, wie berichtet wurde, alle die vorher genannten Stätten besucht hatten, kehrten wir alle zurück, jeder in seine Unterkunft; die weltlichen Pilger und die Ritter in die Herberge des heiligen Johannes; die Geistlichen aber gingen mit den Minoritenfratres auf den Berg Zion, und dort aßen und tranken wir und ruhten uns aus. Und dies ist der Abschluß dieses Pilgerganges.

### Beschreibung vom Grab des Herrn Jesus, wie es von Anfang an war, und wie es jetzt ist und so weiter.

Ende

Anfang

Die Natur und die Kunst beginnen beim Entstehen einer Sache, obgleich sie bis zum Ende das Ganze anstreben, mit Teilstücken, und zwar zuerst mit den bedeutenderen, und setzen dann Stück um Stück ein, bis sich das Ganze ergibt, das sie planten. In der gleichen Weise gedenke ich bei der Kirche vom heiligen Grab zu verfahren, die ich mich darzustellen ansichke. Bevor ich aber an ihre Beschreibung gehe, möchte ich vorher ihre hauptsächlichsten Teile schildern, als da sind das heilige Grab, welches der Hauptinhalt und der wichtigste Teil der ganzen Kirche ist, von dem sie ihren Namen hat, und danach werde ich den Kalvarienberg beschreiben usw. <I, 324> Im Begriff, das Grab des Herrn zu beschreiben, muß ich, obwohl dies